

Ausbildereignungsprüfung

Unterweisungsprobe

Anhand der 4-Stufen-Methode

Ausbildungsberuf

Pharmakant/Pharmakantin

Thema der Unterweisung

Füllmengenkontrolle von Zylinderampullen durch die
Bedienung der Zeit-Druck-Füllsystem

Begründung der Themenwahl:

Der Auszubildende soll die Bedienung mit den ZDF-System lernen in Zusammenhang mit den Auswirkungen auf den Abfüllprozess.

Das Thema der Unterweisung ist Bestandteil des Ausbildungsrahmenplanes/Pflichtqualifikation für das 2. Ausbildungsjahr. Ausbildungsberufsbild ist das Herstellen und Verpacken steriler Arzneiformen Teil e)

Addresat des Auszubildenden:

Die Auszubildende Alexandra Beyers ist 17 Jahre alt, und hat nach ihrem Hauptschulabschluss die Lehre als Pharmakantin bei der Firma Sanofi-Aventis begonnen. Sie ist seit drei Tagen neu in den Bereich aseptische Abfüllung und besitzt daher wenig Vorkenntnisse. Aus den bisherigen Beurteilungen aus anderen Betrieben zeigte sich, dass die Auszubildende stets Hilfsbereit und Lernbereit war, aber bei praktischen Tätigkeiten wenig Sorgfalt zeigte.

Lernort der Unterweisung:

Die Unterweisung findet direkt vor Ort statt, da sie dort das Handling mit den Zylinderampullen in Zusammenhang mit der Berufsbekleidung besser lernen kann. Auch ist dort die Demonstration von dem zu lernenden besser zu schildern, da sie unmittelbar den Abfüllprozess beeinflussen kann.

Zeitpunkt der Unterweisung:

Da schon beim Lernort nicht die optimale Lernmöglichkeit gegeben ist, wird darauf geachtet, dass die Unterweisung kurz nach dem Frühstück um 9:00h durchgeführt wird. Dort ist die Leistungskurve sehr hoch. Sie soll nicht länger wie 15 Minuten ohne Pausen dauern.

Richtlernziel:

Füllmengenkontrolle während des Abfüllprozesses

Groblernziel:

Abwiegen der Füllmenge von Zylinderampullen und das Bedienen des ZDF-Systems

Feinlernziel:

Der Auszubildende soll selbständig Füllmengenkontrollen durchführen und den Prozess verstehen.

Es werden folgende Lernziele angesprochen:

Kognitiver Bereich

Der Auszubildende soll verstehen, warum die Prüfungen durchgeführt werden sollen. Den Zusammenhang von ZDF-System zur Abfüllanlage, und deren dazugehörigen Sicherheitsaspekte.

Psychomotorischer Bereich

Der Auszubildende lernt das Handling beim öffnen der Zylinderampullen, das vollständige Entnehmen der Lösung und das dazugehörige Fingerspitzengefühl.

Affektiver Bereich

Der Auszubildende lernt den verantwortungsvollen Umgang mit Arzneimitteln, die Priorität der Prüfungen, die Sicherheitshinweise beim Umgang mit Glas und die Sorgfalt beim Arbeiten.

Als Unterweisungsmethode dient sie 4-Stufen-Methode

Begründung der Methoden:

Lehrgespräch:

Im Lehrgespräch können sehr gut kognitive Lernziele vermittelt werden. Der Auszubildende wird sofort aktiviert und kann mitarbeiten.

Unterweisung:

Mit dem Einstieg in die 3. Stufe der 4-Stufen-Methode kann der Auszubildende das im Lehrgespräch erlernte gleich praktisch umsetzen bzw. anwenden. In der 4. Stufe arbeitet der Auszubildende allein und so kann kontrolliert werden, ob das Lernziel erreicht wurde.

1. Stufe - Vorbereitung

Der Ausbilder wird sich, um aufkommende Fragen auch beantworten zu können, selbst gut auf die Unterweisung vorbereiten und dem Auszubildenden alle benötigten Ausbildungsmittel zur Verfügung stellen.

Der Ausbilder begrüßt den Auszubildenden freundlich und versucht eine angenehme, spannungsfreie und lernfördernde Situation herzustellen. Durch Motivation soll der Auszubildende zum lernen angeregt werden. Danach kann man zum Thema der heutigen Unterweisung übergehen.

Anschließend versucht der Ausbilder Vorkenntnisse und damit verbundene Kenntnislücken festzustellen und zu schließen

2. Stufe - Lehrgespräch

Die theoretischen Inhalte werden zunächst gemeinsam mit dem Auszubildenden vorbereitet. Hier wird dann die Bedeutung der Füllmengenkontrolle deutlich gemacht. Der Ausbilder zeigt dem Auszubildenden wie eine Füllmengenkontrolle durchgeführt wird und erläutert dabei die einzelnen Schritte.

3. Stufe- Nachmachen und erklären lassen

Am Anschluss des Lehrgespräches führt der Auszubildende das eben Erklärte, anhand der vorgegebenen Information, selbstständig aus. Dabei soll er sein Handeln erklären. Bei evtl. auftretenden

Schwierigkeiten kann hier der Ausbilder noch eingreifen und die Auswirkungen erklären.

4. Stufe - Lernerfolgskontrolle

Die Lernerfolgskontrolle besteht darin, dem Auszubildenden selbständig arbeiten zu lassen und dabei noch mal die Schritte vom Auszubildenden erklären zu lassen.

Der Ausbilder erklärt dem Auszubildenden, dass sich das eben Erlernte nur durch häufiges Üben festigen lässt. Er steht weiterhin zur Seite um bei Fehlschlägen motivieren zu können und um seine Beobachtungen mit dem Auszubildenden teilen zu können.

Lehrmittel sind:

Schutzbrille

Waage

Handschuhe

Zylinderampullen

Zange

Computer

Einmalspritze mit Kanüle